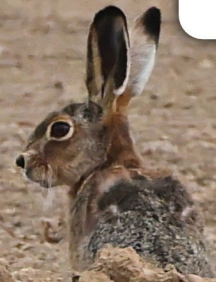


Säugetierportrait

Feldhase

(Lepus europaeus)

Weitere Informationen finden Sie unter den einzelnen Kategorien des „H.O.L.F.“-Schemas

Aussehen

Der Feldhase ist ein Meister der Tarnung. Er besitzt eine dichte Unterwolle & unterschiedlich gefärbte, feuchtigkeitsabweisende Grannenhaare (braungelb - rostrot mit schwarzen Spitzen). Der Bauch ist weiß & der schwarze Schwanz wird durch weiße Ränder umsäumt. Im Winter ist der Kopfbereich weißer & die Flanken grauer. Die schwarzen Ohrspitzen sind charakteristisch & dienen gemeinsam mit der Länge der Ohren der Unterscheidung zum Wildkaninchen.

Lebensraum

- offene Landschaften
- bevorzugt Orte mit warmen & trockenem Klima
- Ackerrandstreifen
- Brachlandschaften
- zunehmend in städtischen Regionen aufgrund von zunehmenden Lebensraumverlusten

Nahrung/Physiologie

- reiner Pflanzenfresser
 - Gräser & Kräuter
 - Feldfrüchte
 - Triebe,
 - Knospen
 - Blätter
 - Im Herbst/Winter auch
 - Samen
 - Rinde/Wurzeln
 - frisst eigenen vitaminreichen Blinddarmkot

Verhalten

Der Feldhase ist überwiegend dämmerungs- und nachtaktiv. Während der Paarungszeit, die bereits im Dezember beginnt, sind sie auch tagaktiv. Es kommt zu beeindruckenden Kämpfen zwischen den Männchen. 3-4 mal im Jahr bekommen die Weibchen 1-5 Junge. Als typische Nestflüchter sind die Jungen voll behaart & die Augen geöffnet. Die Häsin kommt nur 1-2x täglich zum Säugen. Bei Gefahr ducken sich Feldhasen tief in eine Mulde (Sasse) & flüchten erst sehr spät oder gar nicht (Jungtiere - Duckreflex).

